Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 52 Freitag, den 28. Juni 1850.

Oberamt Horb.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden angewiesen, den Erlaß der Königlichen Kreisregierung vom 18. Juni d. J., betreffend die Brand-Kataster-Prüfung, nach seinem ganzen Inhalt (Amtsblatt 1850, Nro. 51, Seite 205 und 206) der örtlichen Steuersatz-Behörde zur genauen Nachachtung mit dem Auftrag mitzutheilen, bei Einsendung der Aenderungs-Uebersicht auf den 1. Juli d. J. über die Befolgung desselben hieher Anzeige zu erstatten.

Den 26. Juni 1850.

Königliches Oberamt.
Lindenmajer.

Oberamtsgericht Horb.

Ihlingen.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des Soldaten Matthias Eiseler von Ihlingen werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag dem 18. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Ihlingen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Verhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Horb, den 15. Juni 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schuldenliquidation.

In der hiernach genannten Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tage in dem Wohnorte des Schuldners vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Thadäus Sinz, Bäcker zu Horb,
Samstag den 6. Juli,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Horb.

Den 6. Juni 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Bühler, Waldschütz von Wildberg,
Dienstag den 16. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Wildberg.

Christian Wackenhut, Bäcker von Bösingen,
Mittwoch den 17. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Bösingen.

Johann Georg Haizmann, Wagner von Bösingen,
Donnerstag den 18. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Bösingen.

Christian Kuohn, Weber von Haiterbach,
Freitag den 19. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Haiterbach.

Den 4. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidation.

Zum Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens der Wittwe des weiland Andreas Müller, Kronenwirths von Nagold, Catharine, geb. Rauser, hat man Tagfahrt auf

Mittwoch den 10. Juli,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen auf dem Rathhause zu Nagold mit ihren Beweisdokumenten sowohl für ihre Forderungen als auch etwaige Vorzugsrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten hervorgehen, bei Auseinandersetzung dieser Schuldsache nicht berücksichtigt, und von den nicht erscheinenden, aus den Akten aber ersichtlichen Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Borg- und Nachlaßvergleichs den Beschlüssen über die Genehmigung des Verkaufs der Masse„egenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 18. Juni 1850.

Kgl. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.
Gesehen Gerichtsnotar
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Mindersbach.

Schuldenliquidation.

Zum Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des alt Jakob Faßnacht, Bauers von Mindersbach, hat man Tagfahrt auf
Montag den 8. Juli,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen auf dem Rathhause zu Mindersbach mit ihren Beweisdokumenten sowohl für ihre Forderungen als auch etwaige Vorzugsrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten hervorgehen, bei Auseinandersetzung dieser Schuldsache nicht berücksichtigt und von den nicht erscheinenden, aus den Akten aber ersichtlichen Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Borg- und Nachlaßvergleichs, der Beschlüsse über die Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers ꝛc. der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 18. Juni 1850.

K. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.
Gesehen Gerichtsnotar
Perrenon.

Gerichtsnotariat Horb.

Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschaftssache des verstorbenen Philipp Schertlin, Backers und Bierbrauers von hier, mit Sicherheit erledigen zu können, werden dessen etwaige unbekannte Gläubiger und diejenigen, welchen er sich verburgt hat, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum
4. Juli d. Jrs.
dem Waisengerichte Horb anzuzeigen, widrigenfalls sie die aus unterlassener Anzeige ihnen entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 19. Juni 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Ruoff.

Waisengericht.
Stadtschultheiß Geßler.

Nagold.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich wiederholt zu der Veröffentlichung veranlaßt, daß hier

1) der Reitende, der durch die Stadt anders als im Schritt reitet;
2) der Fahrende, der schärfer als im kurzen Trott fahrt;
3) jeder Reitende und Fahrende, der bei einer Wendung um ein Ecke aus einer Straße in die andere nicht den Schritt einhält,

unnachsichtlich in die Strafe von 3 fl. verfalle.

Ebenso ist das muthwillige Knallen mit der Peitsche bei 1 fl. Strafe verboten.

Den 20. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Wiederholter Verkauf
eines
Eisenhammerwerks, Sägmühle und Werkreibe.

Das schon früher in diesen Blättern näher beschriebene, zur Kaufmann Gottlob Sautterschen Masse gehörige

Eisenhammerwerk nebst Sägmühle und Werkreibe wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten und wollen sich Liebhaber an den aufgestellten Masseverwalter, Gemeinderath Binder dahier, bei dem das Nähere zu erfahren ist, wenden.

Der Verkauf findet
am Dienstag dem 23. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, und haben sich auswärtige Käufer mit beglaubigten Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 20. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Güter-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden dem Kleemeister Bechtold dahier folgende Güter zum Verkaufe ausgesetzt:

Wiesen:

1) 3 Viertel 10 Ruthen hinter Burg,
2) ungefahr 3 Viertel im Kreuzerthal;

Aecker:

Zelg Bächle.

3) 1 Morgen ½ Viertel 8 Ruthen auf dem Steinberg, eigen,
4) 3 Viertel 2 Ruthen am Lemberg, eigen,
5) ungefähr 2 Viertel zwischen Lemberg, eigen,

Zelg Röthenbach:

6) 1 Morgen 2½ Viertel zu Henschinger,
7) 1 Morgen 13 Ruthen Novalfeld auf dem Eisberg,
8) die Hälfte an 2 Morgen 1½ Viertel 7 Ruthen in langen Aeckern, eigen,
9) 3 Viertel 8¾ Ruthen am Oberjettinger Weg, eigen,
10) 2½ Viertel 8 Ruthen im Sulzeröschle, eigen,
11) den 4. Theil an 1 Morgen 2½ Viertel zu Henschinger,
12) den 8. Theil an 4 Morgen 2 Viertel 18 Ruthen am Oberjettinger Weg, eigen;

Zelg Oetterich:

13) die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen im Wolfberg,
14) die Hälfte an 1 Viertel 10 Ruthen allda, eigen,
15) 1 Morgen am Steinberg,
16) 1½ Viertel 14 Ruthen im Kreuzerthal, eigen,
17) 1 Morgen am Steinberg,
18) 1 Morgen auf dem Wolfberg,
19) 2 Viertel am Wolfberg, eigen,
20) 2½ Viertel 5 Ruthen am Wolfberg,
21) 3½ Viertel auf dem Wolfberg,
22) ½ Viertel 9⅜ Ruthen am Wolfberg, eigen,
23) 1 Morgen 16 Ruthen im Kreuzerthal,

24) die Hälfte an 1½ Viertel 1 Ruthe im Kreuzertval.

Die Verkaufsverhandlung findet am
Montag dem 15. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die naheren Bedingungen bei dem Masse-Verwalter Gemeinderath Lebre hier zu erfragen sind.

Den 15. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Sägmüble-
und
Werkreibe-Verpachtung.

Am 8. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
wird die zur Gottlob Sautterschen Masse gehörige Sägmüble und Werkreibe auf etwa ein halbes Jahr, nach Umständen auch länger zur Verpachtung gebracht werden, wozu die Liebhaber aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Die Bedingungen sind bei dem Masseverwalter Binder zu erfahren und haben sich Auswärtige mit beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 20. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Fünfbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Wetzel, Taglöhners dahier, werden die in Nr. 9 dieser Blätter nähe beschriebenen Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Montag dem 8. Juli d. J,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. Juni 1850.

Schultheiß Waidelich.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joh. Georg Müller, Bauers dahier, werden die in Nr. 27, 28 u. 29 dieser Blätter näher beschriebenen Gebäude und Güter im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Montag dem 8. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber, auswartige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. Juni 1850.

Schultheiß Waidelich.

Wildberg,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in Nro. 19 und 21 dieses Blattes näher beschriebene Wirthschaft zum Hirsch dahier kommt, da bei dem lezten Verkauf kein annehmbares Offert gemacht wurde,
am 15. Juli,
Mittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß ein thätiger Mann sein sicheres Auskommen finden würde.

Den 26. Juni 1850.

Gemeinderath.

Altenstaig Stadt.

Nutzholz-Verkauf.

Am Feiertag Petri und Pauli
dem 29. d. Mts.
wird aus den hiesigen Gemeindewaldungen folgendes Nutzholz im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1) Auf hiesiger Markung im Geiselthan zunächst der Wasserstube:
290 Stücke schönes Langholz und einige Klötze, auch 56 stärkere Stangen;

2) auf Fünfbronner Markung in der Buchhalde oben, von wo die Abfuhr gut bewerkstelligt werden kann:
355 Stücke Langholz, meistens von der schönsten Qualität, vom 25ger bis zum 90ger aufwärts, auch 150 Stücke stärkere Klötze;

3) auf Simmersfelder Markung im Enzwald:
32 Stücke Langholz und 231 Stücke Klötze, meistens ganz schöner Qualität.

Die Verhandlung beginnt
Morgens 9 Uhr
auf hiesigem Rathhause, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 14. Juni 1850.

Staotschultheißenamt.
Speidel.

Altenstaig Dorf.

Holzverkauf.

Am
Samstag dem 29. d. M.,
als am Feiertag Petri und Pauli,
Nachmittags 1 Uhr,
verkauf die hiesige Gemeinde aus dem Gemeindewald Enzwald ungefähr
600 Stämme Bau- und Klotzholz vom 75er abwärts,
wozu die Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Den 19. Juni 1850.

Schultheiß Theurer.

Bergorte bei Neuweiler,
Oberamts Calw.

Holzverkauf.

Am
Donnerstag dem 4. Juli,
Vormittags 10 Uhr,
verkauft die Gemeinde ungefähr
600 Stämme tannenes Floßholz, vom 90er abwärts und
100 Stücke Sägklötze
im öffentlichen Aufstreich im Wirthshause in Meistern, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Neuweiler, den 21. Juni 1850.

Schultheiß Seeger.

Stuttgart.

Verpachtung
des
Stein- und Kochsalzverkaufs.

Höherer Weisung zu Folge wird der Verkauf von Steinsalz auf den sämmtlichen bisherigen Faktorie-Plätzen, so wie der Kochsalzverkauf auf den Faktorieplätzen: Biberach, Blaubeuren, Calw, Ebingen, Friedrichshafen oder Tettnang, Giengen, Herrenalb, Heidenheim, Herbrechtingen, Langenau, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Neuenburg, Neresheim, Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Urach, Waldsee, Wangen und je nach den Verhältnissen auch Ochsenhausen vom 1. Juli d. J. an auf drei Jahre wieder in Akkord gegeben.

Indem man hievon die Akkords-Liebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß bei den neuen Akkorden die bisherige Einrichtung im wesentlichen zwar beibehalten wird, dagegen aber die Bezugs-Orte für Koch- und Steinsalz bei mehreren Faktorien in Oberschwaben und auf der Alp eine Veränderung erleiden, wird bemerkt, daß von den Akkordsbedingungen sowohl bei dem Sekretariat des Königlichen Bergraths, als bei denjenigen Königlichen Kameralamtern, in deren

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Bezirken sich die Faktorien befinden, so wie bei der Salz-Verwaltung in Ulm Einsicht genommen werden kann, und daß die Offerte spätestens am 10. Juli d. J. versiegelt und mit der Bezeichnung: „Submission für den Salzverkauf" versehen, bei dem Königlichen Bergrath dahier einzureichen sind.

Stuttgart, den 18. Juni 1850

Schmidlin.

Bösingen,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Wackenhut, Bäckers dahier, wird am Montag dem 1. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

seine sämmtliche Liegenschaft auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juni 1850.

Güterpfleger:
Rothfuß.

Vdt. Schultheiß Koch.

Sulz Dorf,
Oberamts Nagold.

Auswanderung.

Simon Weippert, Bauer von Sulz, wandert nach Amerika aus; wer etwas an ihn zu fordern hat, wolle sich bei ihm melden.

Den 26. Juni 1850.

Simon Weippert,
Bauer.

Nagold.

Dienststelle-Antrag.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich über Fleiß und gute Sitten auszuweisen vermag, findet auf nächst Jakobi eine Stelle.

Bei wem, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Haus feil.

Wegen des Todes meines Mannes verkaufe ich aus freier Hand meinen Hausantheil mit Scheuer und Stallungen auf der Insel, besonders für einen

Bäcker wegen der eingerichteten bequemen Back-Einrichtung tauglich; auch wird das Handwerksgeschirr mit verkauft.

Liebhaber, welchen sehr billige Bedingungen zugesichert werden, können das Haus täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Jakob Friedr. Mayer,
Bäckers Wittwe.

Nagold.

Bekanntmachung.

Da es schon mehrere Mal wegen Nachnahmen Streitigkeiten gegeben hat, so sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, hiermit zu veröffentlichen, daß er späterhin keine Waaren mehr verabfolgen wird, wenn die Nachnahme beim Empfange der Waaren nicht sogleich bezahlt wird.

Joh. Georg Raußer,
Tübinger Bote.

Rothfelden,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Aus der Sara Leitzschen Pflege dahier liegen 38 fl. zum Ausleihen parat.

Den 22. Juni 1850.

Pfleger Stokinger.

Rothfelden,
Oberamts Nagold.

Warnung.

Mein 24 Jahre alter Sohn Johannes Schüble macht allerwärts Schulden, besitzt aber kein Vermögen, weßhalb ich Jedermann warne, demselben etwas anzuborgen, indem ich für denselben nichts mehr bezahle.

Alt Jakob Schüble.

Nagold.

Holzverkauf.

Geflößtes tannenes Scheiterholz, ziemlich dürr, ist im hiesigen Privat-Holzgarten um 6 fl. 15 kr. per Klafter zu haben.

Nagold.

Ein wenig gebrauchter, kupferner **Kessel**, 2 Imi haltend, ist zu kaufen bei

F. W. Bischer.

Nagold.

Käse-Empfehlung.

Mein Lager von vorzüglichem Backstein- und Schweizer Käs zu den billigsten Preisen empfehle ich hiemit zu geneigter Abnahme.

Ch. Schwarz.

Nagold.

Feiles Wägelchen.

Der Unterzeichnete hat ein ganz neu gebautes, leichtes Wägelchen entweder zu zwei Kühen oder zu einem Pferde um billigen Preis zu verkaufen.

Schmidmeister Renz.

Nagold.

Lehrjungen-Gesuch.

Es wird ein ordentlicher junger Mensch, der Lust hätte, die Buchbinderei gründlich zu erlernen, in die Lehre aufgenommen. Näheres bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Oeschelbronn,
Oberamts Herrenberg.

Verlaufener Hund.

Vor wenigen Tagen hat sich ein schwarzer langhaariger Schafhund, Rude, mit halbweißen Vorderfüßen und schwarzen Dauben verlaufen. Derjenige, welchem er zugelaufen, wolle ihn gegen gutes Trinkgeld abgeben beim Schafknecht dahier.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 26. Juni 1850, per Scheffel.						Freudenstadt, den 15. Juni 1850, per Scheffel.						Tübingen, den 21. Juni 1850, per Scheffel.						Calw, den 4. Mai 1850, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	4	22	4	19	4	15	—	—	—	—	—	—	4	54	4	32	4	8	4	6	3	54	3	45
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen .	10	16	10	15	—	—	10	40	10	24	9	44	—	—	—	—	—	—	9	36	9	19	9	12
Roggen .	7	28	7	12	—	—	7	36	7	28	7	20	—	—	—	—	—	—	6	56	6	40	—	—
Gerste .	—	—	6	24	—	—	6	30	6	18	6	12	4	32	—	—	—	—	6	8	6	—	—	—
Haber, alt.	—	—	4	30	—	—	4	40	4	36	4	30	4	40	4	27	4	18	3	26	3	20	3	15
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	40	—	—	—	—	6	36	6	24	—	—
Erbsen .	—	—	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	8	—	—	—
Linsen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	8	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 P. Kernendr.	8 kr.	4 P. Kernendr.	9 kr.
Weck 10 L. 2 O.	1 „	Weck 9 L. 1 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „	Ochsenfleisch .	8 „
Rindfleisch .	7 „	Rindfleisch . .	6 „
Kalbfleisch .	6 „	Kalbfleisch . .	6 „
Schwfl. abgez.	7 „	Schwfl. abgez.	7 „
„ unabgez.	8 „	„ unabgez.	9 „
In Freudenstadt:		**In Calw:**	
4 P. Kernendr.	9 kr.	4 P. Kernendr.	8 kr.
Weck 9 L. 1 O.	1 „	Weck 9 L. 2 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „	Ochsenfleisch	9 „
Rindfleisch	6 „	Rindfleisch . .	7 „
Kalbfleisch .	5	Kalbfleisch . .	6 „
Schwfl. abgez.	8 „	Schwfl. abgez.	8 „
„ unabgez.	9 „	„ unabgez.	9 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw